

AKTUELLE DRUG CHECKING ERGEBNISSE AUS INNSBRUCK

Mai 2023

Als Speed (Pulver, Paste) zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Amphetamin (710 mg/g = 71,0% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Amphetamin (660 mg/g = 66,0% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Amphetamin (320 mg/g = 32,0% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*, Kokain (32 mg/g)
- Amphetamin (271 mg/g = 27,1% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*, Koffein (636 mg/g)
- Amphetamin (85 mg/g = 8,5% Wirkstoffgehalt), Koffein (662 mg/g)
- Amphetamin (83 mg/g = 8,3% Wirkstoffgehalt), Koffein (745 mg/g)
- Amphetamin (149 mg/g = 14,9% Wirkstoffgehalt), Koffein (467 mg/g), unbekannte Substanzen (nicht quantifiziert)

**Ab 250 mg/g=25% Wirkstoffgehalt gilt die Substanz als hochdosiert. Der Grenzwert beruht auf den durchschnittlich am Markt üblichen Dosierungen!*

Aufgrund des hohen Flüssigkeitsverlusts bei gleichzeitigem Konsum von Amphetamin und Koffein steigt die Gefahr der Dehydrierung; Blutdruck und Körpertemperatur sind erhöht. Gleichzeitiger Konsum bedeutet eine starke Belastung für das Herz-Kreislaufsystem. **Hohe Dosen Koffein (ab 500 mg)** fügen der Wirkung eine nervöse und unruhige Komponente hinzu. Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Schweißausbrüche, Kurzatmigkeit und Schlafstörungen sind wahrscheinlich. Durch die unspezifische Aktivierung des gesamten Organismus kann es auch zu Angstzuständen kommen.

Als MDMA (Pulver, Kristalle) zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- MDMA (990 mg/g = 99,0% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- MDMA (990 mg/g = 99,0% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- MDMA (984 mg/g = 98,4% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- MDMA (884 mg/g = 88,4% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- MDMA (833 mg/g = 83,3% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- MDMA (809 mg/g = 80,9% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- MDMA (790 mg/g = 79,0% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*

**Ab 750 mg/g = 75% Wirkstoffgehalt gilt die Substanz als hochdosiert. Der Grenzwert beruht auf den durchschnittlich am Markt üblichen Dosierungen!*

Um Überdosierungen zu vermeiden und um das Risiko von Gesundheitsschäden zu minimieren, sollten **Dosierungen von 1,3 Milligramm MDMA pro Kilogramm Körpergewicht bei Frauen und 1,5 Milligramm MDMA pro Kilogramm Körpergewicht bei Männern nicht überschritten werden!**

Nebenwirkungen wie „Kiefer mahlen“, Augen- und Nervenzucken, bis hin zu Krampfanfällen können bei hohen MDMA Dosen häufiger auftreten. Bei Überdosierungen steigt die Körpertemperatur stärker an (Gefahr eines Hitzschlags) und es kann zu unangenehmen Halluzinationen kommen. **Herz, Leber und Nieren** werden besonders stark belastet. An Folgetagen, nach der Einnahme hoher Dosen MDMA, treten vermehrt **Depressionen, Konzentrationsschwächen, Schlafstörungen und Appetitlosigkeit** auf. Bei einer regelmäßigen hoch dosierten Einnahme von MDMA ist die Wahrscheinlichkeit, dass **irreparable Hirnschäden** entstehen, größer.

Als Kokain (Pulver) zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Kokain (990 mg/g = 99,0% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (944 mg/g = 94,4% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (944 mg/g = 94,4% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (932 mg/g = 93,2% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (927 mg/g = 92,7% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (917 mg/g = 91,7% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (914 mg/g = 91,4% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (849 mg/g = 84,9% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (849 mg/g = 84,9% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (842 mg/g = 84,2% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (834 mg/g = 83,4% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (828 mg/g = 82,8% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (824 mg/g = 82,4% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (760 mg/g = 76,0% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (753 mg/g = 75,3% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (751 mg/g = 75,1% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (751 mg/g = 75,1% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (747 mg/g = 74,7% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (746 mg/g = 74,6% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Kokain (707 mg/g = 70,7% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*

**Ab 400 mg/g = 40% Wirkstoffgehalt gilt die Substanz als hochdosiert. Der Grenzwert beruht auf den durchschnittlich am Markt üblichen Dosierungen!*

Achtung!! Der durchschnittliche Wirkstoffgehalt in Kokain ist extrem hoch!

Um Überdosierungen zu vermeiden unbedingt niedrig dosieren und nicht nachlegen. Verzichte auf jeglichen Mischkonsum, auch mit Alkohol oder Energydrinks!!

Als Ketamin zur Analyse gebracht:

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Ketamin (958 mg/g = 95,8% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*
- Ketamin (917 mg/g = 91,7% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*

**Ab 700 mg/g = 70% Wirkstoffgehalt gilt die Substanz als hochdosiert. Der Grenzwert beruht auf den durchschnittlich am Markt üblichen Dosierungen!*

Als Methamphetamin (Pulver) zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Methamphetamin (961 mg/g = 96,1% Wirkstoffgehalt) – Achtung hochdosiert!*

4F-MPH (4-Fluoromethylphenidat) zur Analyse gebracht:

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- 4F-MPH / 4-Fluoromethylphenidat (nicht quantifiziert) + Unbekannte Substanz

ACHTUNG!!

Der Wirkstoffgehalt psychoaktiver Substanzen variiert sehr stark und ist optisch NICHT erkennbar!

Beachte daher unbedingt die Safer Use Regeln:

- Dosiere niedrig und warte min. 2 Stunden, um die Wirkung zu erfahren.
- Verzichte auf Mischkonsum (auch mit Alkohol, Energydrinks oder Cannabis), da es zu unberechenbaren Wechselwirkungen kommen kann.
- Achte auf die Bedürfnisse deines Körpers: Trink´ Wasser & mach´ Pausen an der frischen Luft.
- Nutze Drug Checking - Angebote!

<https://www.drogenarbeitz6.at/konsum/safer-use.html>

Weiterführende Infos zu den Inhaltsstoffen:

Quellen: www.checkyourdrugs.at, www.saferparty.ch

Koffein: Koffein macht wach, beschleunigt den Herzschlag und steigert vorübergehend die geistige Leistungsfähigkeit. In höheren Dosen, ab 300mg (ca. 8 Tassen Kaffee) erzeugt es Euphorie. Koffein entzieht dem Körper Flüssigkeit.

Bei hohen Dosen sind folgende Nebenwirkungen möglich: Schweißausbrüche, Herzflattern, Harndrang, Herzrhythmusstörungen, Wahrnehmungsstörungen, Zittern, Nervosität und Schlafstörungen. Bei dauerhaftem regelmäßigen Gebrauch besteht die Gefahr einer Abhängigkeit mit körperlichen Symptomen. Die Wechselwirkung zweier oder mehrerer psychoaktiver Substanzen, also auch die von Koffein mit Kokain, ist kaum einschätzbar und entspricht in der Regel nicht der Summe ihrer Einzelwirkungen. Die Kombination unterschiedlicher aufputschend wirkender Substanzen **belastet das Herzkreislaufsystem stark**, führt zu Temperaturanstieg und Flüssigkeitsverlust - es besteht eine erhöhte **Gefahr des Austrocknens**.

Methamphetamin: Wirkt im Wesentlichen wie Amphetamin, jedoch ist die **Wirkungsdauer** um einiges länger (6-30h). Es gelangt schneller ins Gehirn als Amphetamin und der aufputschende Effekt ist stärker, es bewirkt einen stärkeren Rausch und hat ein höheres Suchtpotenzial als Amphetamin.

Hunger und das Bedürfnis nach Schlaf werden unterdrückt. Gesteigertes Selbstwertgefühl, erhöhte Risikobereitschaft, unterdrücktes Schmerzempfinden, Euphorie, Nervosität und ein gesteigerter Rededrang sind übliche Wirkungen.

Risiken: Kurzzeitnebenwirkungen sind verspannte Kiefermuskulatur, Mundtrockenheit, Temperaturanstieg, großer Flüssigkeitsverlust und erhöhte Herzfrequenz sowie erhöhter Blutdruck und Zittern am ganzen Körper, Reizbarkeit und aggressives Verhalten (v.a. in Kombination mit Alkohol). Methamphetamin ist eine stark auszehrende Substanz mit einem sehr hohen Abhängigkeitspotential. In Kombination mit Amphetamin verstärkt sich die Wirkung beider Substanzen.

4F-MPH (4-Fluoromethylphenidat): Ist eine kaum verbreitete stimulierende Substanz mit struktureller Ähnlichkeit mit Methylphenidat. UserInnen berichten von einer stärkeren euphorischen Wirkung im Vergleich zu Methylphenidat. Da es sich um eine kaum erforschte neue psychoaktive Substanz handelt, können keine zuverlässigen Aussagen über weitere Risiken und Langzeitfolgen gemacht werden.